



**Bericht zur Einführung und Entwicklung
des Teilhabechancengesetz für
Langzeitarbeitslose nach § 16i SGB II**

Landkreis Peine Jobcenter –
Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales
24.06.2019



Gliederung

1. Vorstellung § 16i SGB II
2. Umsetzung vor Ort im Jobcenter Peine
3. Statistik
4. Erfolgsgeschichte





Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) § 16i Teilhabe am Arbeitsmarkt

(1) Zur Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt können **Arbeitgeber** für die Beschäftigung von **zugewiesenen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** **Zuschüsse zum Arbeitsentgelt erhalten**, wenn sie mit einer erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis begründen.

(2) Der Zuschuss nach Absatz 1 beträgt

1. in den **ersten beiden Jahren** des Arbeitsverhältnisses **100 Prozent**,
2. im **dritten Jahr** des Arbeitsverhältnisses **90 Prozent**,
3. im **vierten Jahr** des Arbeitsverhältnisses **80 Prozent**,
4. im **fünften Jahr** des Arbeitsverhältnisses **70 Prozent**



(3) Eine erwerbsfähige leistungsberechtigte Person kann einem Arbeitgeber zugewiesen werden, wenn

1. sie das **25. Lebensjahr** vollendet hat,
2. sie für insgesamt **mindestens sechs Jahre** innerhalb der letzten sieben Jahre **Leistungen** zur Sicherung des Lebensunterhalts nach diesem Buch **erhalten hat**,
3. sie für insgesamt **mindestens fünf Jahre Leistungen** zur Sicherung des Lebensunterhalts nach diesem Buch **erhalten haben** und sie in einer Bedarfsgemeinschaft mit **mindestens einem minderjährigen Kind** leben oder **schwerbehindert** in Sinne des § 2 Abs.2 und § 3 SGB IX
4. sie in dieser Zeit **nicht** oder nur kurzzeitig **sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt oder selbständig tätig war** und
5. für sie Zuschüsse an Arbeitgeber nach Absatz 1 noch **nicht für eine Dauer von fünf Jahren erbracht worden sind.**



Film zum sozialen Arbeitsmarkt



Umsetzung vor Ort im Jobcenter Peine

- ✓ 240 Kunden*innen wurden gesichtet
 - ✓ 8 Infoveranstaltungen für die Kunden*innen wurden durchgeführt
 - ✓ Nach Motivationsprüfung wurden Vermittlungs-Profile erstellt
- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| Ergebnis nach der Auswertung (gesamt) | 131 Kunden*innen |
| • Warteliste | 77 Kunden*innen |
| • Rückstellungen | 25 Kunden*innen |
| • Antritt | 29 Kunden*innen |
- ✓ Parallel wurden mit Arbeitsgebern Aufklärungs- und Verhandlungsgespräche geführt
 - Es wurden insgesamt 78 neue Beschäftigungsstellen akquiriert
 - ✓ Zur Zusammenführung der Kunden*innen und potenziellen Arbeitgebern wurden Bewerbungstage im Jobcenter durchgeführt
 - ✓ Im Sommer 2019 werden weitere Prüfungen zum Bewerberpotenzial durchgeführt



Vorteile Bewerber*innen : Vorteile Arbeitgeber*innen :

- Berührungängste werden abgebaut, Hemmschwelle sich allein zu bewerben fällt weg
- Erhält durch Vorstellung der zu verrichtenden Tätigkeiten durch den AG einen genaueren Überblick bezüglich der Anforderungen
- Erhält direkt Gelegenheit zum Vorstellungsgespräch

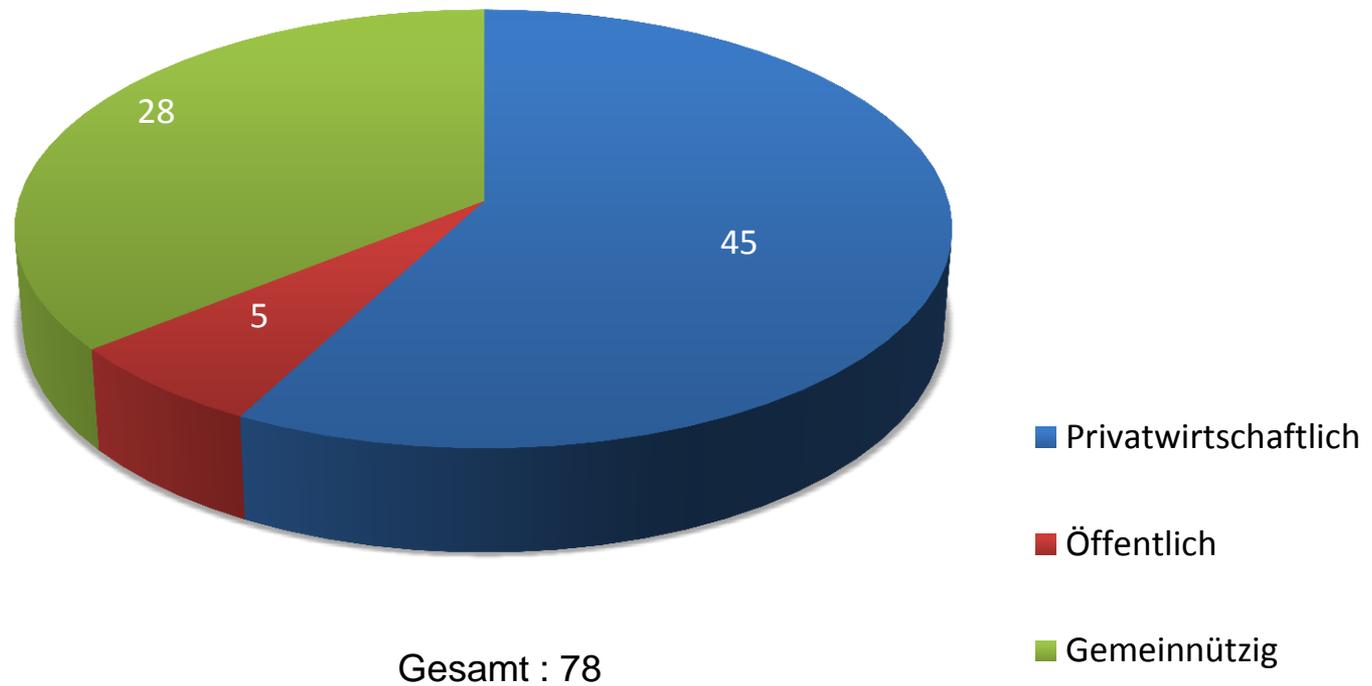


- Zeitersparnis bei der Bewerbersichtung
- Kann die Stelle mit Tätigkeiten der Gruppe inhaltlich genauer vorstellen
- Vorstellungsgespräche einzeln vor Ort möglich





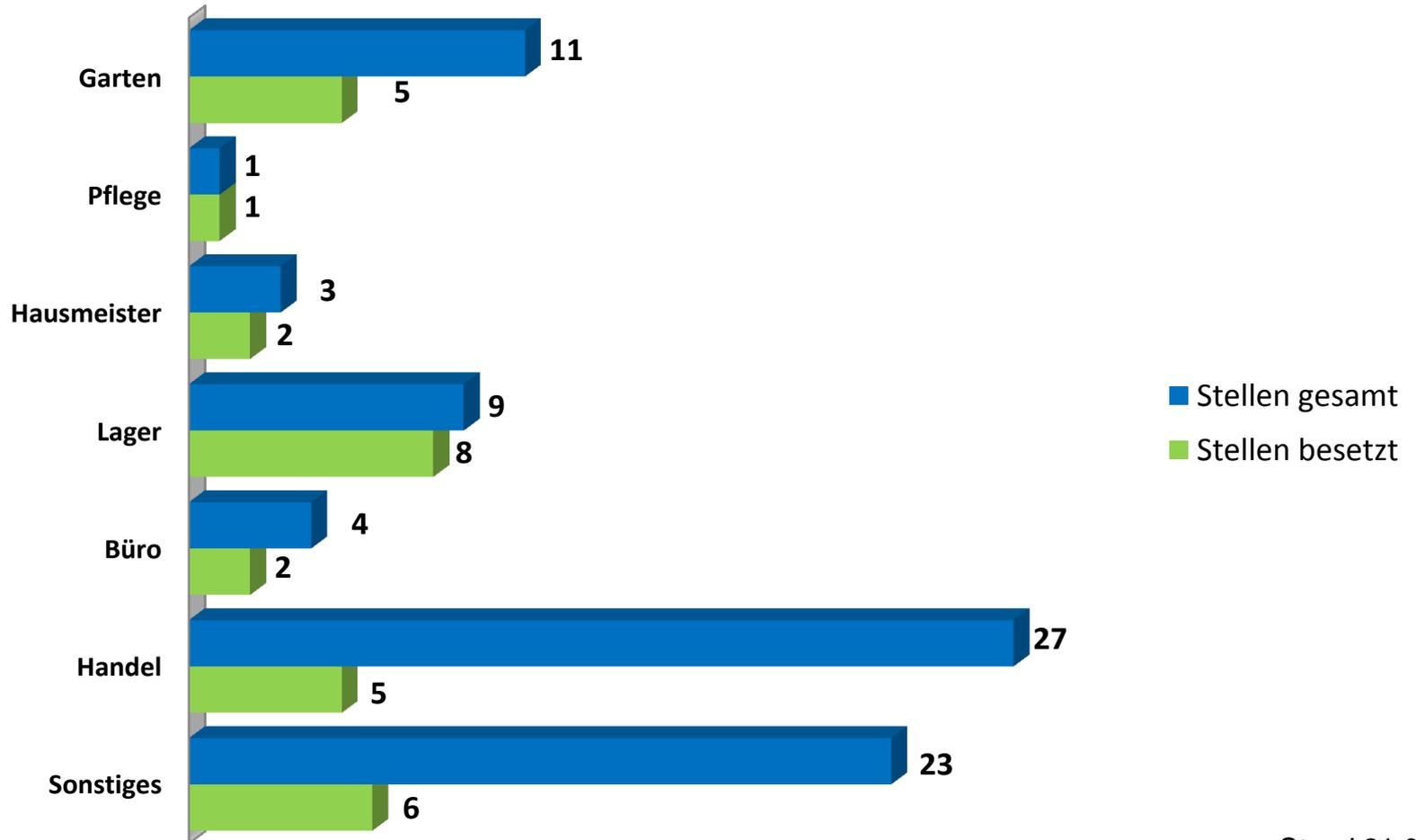
Beschäftigungsstellen im Bereich § 16i SGB II



Stand 21.06.2019

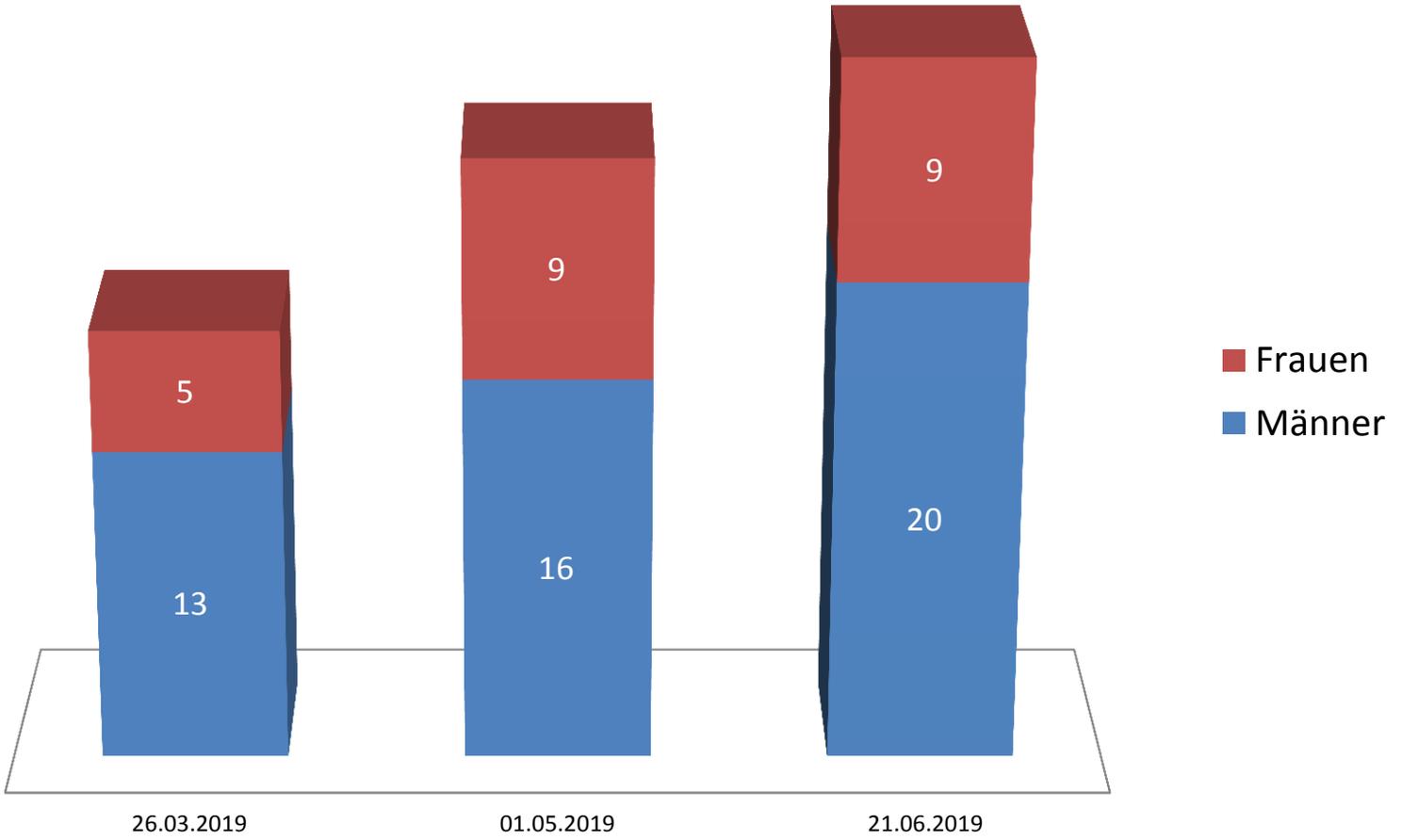


Beschäftigungsstellen im Bereich § 16i SGB II



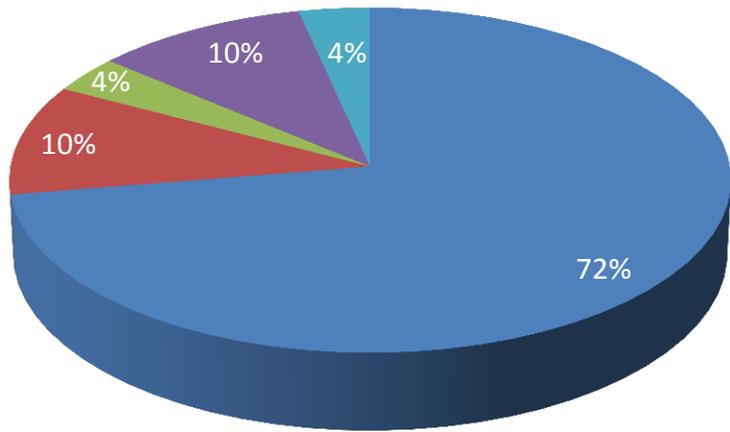


Beschäftigungsstellen im Bereich § 16i SGB II



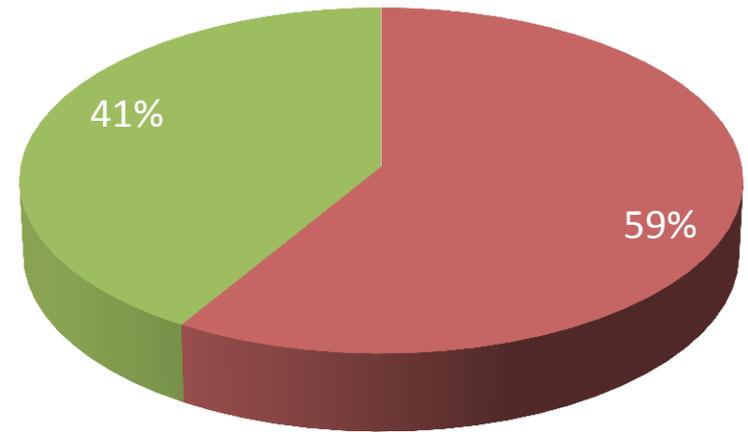


Beschäftigungsaufnahme nach Arbeitszeit



- Vollzeit
- 20 Std/Woche
- 25 Std/Woche
- 30 Std/Woche
- 32 Std/Woche

Kunden*innen weiter im Leistungsbezug



- ja
- nein



16i SGB II: Erfolgreiches Matching

.....zwischen alleinerziehender Mutter von einem 1 Kind und privatwirtschaftlichem Arbeitgeber

Angaben zum Kunden:

Geschlecht : Weiblich

Alter: 37 Jahre

Kinder: 10 Jahre alt

Alleinerziehend: ja

LZB: ca. 13 Jahre

hilfebedürftig: ja nein



Angaben zum Arbeitgeber:

Branche: Handel

Tätigkeit: Verkaufshilfe

Arbeitszeit: Teilzeit

Dauer AV: unbefristet



Die Beschäftigung bedeutet für mich Stärkung meines Selbstbewusstseins, da ich im Kollegenkreis wertgeschätzt werde. Wir duzen uns und die Arbeit macht mir Spaß und ist gar nicht so schwer, wie ich anfangs befürchtet habe.



Schwierig war für mich Job und Kind unter einem Hut zu bekommen. Geholfen hat mir meine Arbeitgeberin, die selbst 5 Kinder hat und sich für die Einstellung von alleinerziehenden Frauen einsetzt.

Besonders gut hat mir das beschäftigungsbegleitende Coaching in der Übergangsphase vom Leistungsbezug in den Job geholfen. Insbesondere bei der Regelung des damit verbundenen Papierkrams.



16i SGB II: Erfolgreiches Matching

..... Helfer*in im Büro und im Verkauf für privatwirtschaftlichen Arbeitgeber

Angaben zum Arbeitgeber:

Branche: Online-Handel

Größe: 9 Mitarbeiter*innen

Angaben zur Stelle:

Tätigkeit: Verkaufshelferin
Bürohilfe

Arbeitszeit: Voll- und Teilzeit
25 bis 40 Std.

Dauer AV: unbefristet





Meine Erfahrungen mit geförderten Beschäftigten sind, dass die von mir eingestellten Personen (2) für mich einerseits nützlicher sind als erwartet, aber andererseits auch schwieriger sind. Überrascht bin ich aber von den Fähigkeiten der Beschäftigten.



An den Mitarbeitern hat mich begeistert, dass ich als Arbeitgeber durch den Bewerbungstag im JC die Chance erhielt, passgenaue Bewerber zu finden. Angenehm empfinde ich auch die enge Zusammenarbeit und die gute Unterstützung bei der Abwicklung der Formalitäten.

Vom JC wünsche ich mir, dass ich von den Mitarbeitern Hilfe bekomme, wenn es zu Problemen mit den Beschäftigten kommt.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

